Gemein des Käyserl.
repleta allen und jeden des
n Ihrer Römischen Käyserlichen
bsten Ober-Haupte wegen frembder
ürstl. Durchl. zu Sachsen als Ober-
alts wie folget:

Von Gottes
er Käyser/ zu allen
Hispanien/ Hungarn/ Bö-
g/ Ertz-Hertzog zu Oesterreich/
tenberg/ Graff zu Tyrol. Ent-
biethen den und Städten/ Unsern respe-
ctive und alles Gutes/ und mögen Ew.
Lbd. Ligst nicht verhalten/ daß/ nachdeme
Uns Röm. Kayß. heim- und öffentliche

Wir Pröbstin/ Decanißin/ Canonißin und Capitul Gemein des Käyserl. Freyen Weltlichen Stiffts Qvedlinburg/ fügen hiermit Sede nondum repleta allen und jeden des Käyserl. Freyen weltl. Stiffts Unterthanen/ Vasallen und Eingesessenen zu wissen: Was von Ihrer Römischen Käyserlichen auch zu Hispanien/ Hungarn und Böheimb Königl. Majestät/ unserm allergnädigsten Herrn und allerhöchsten Ober-Haupte wegen frembder auswärtiger Werbung allergnädigst verordnet/ und von Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen als Ober-Sächsischen Creyß ausschreibenden Fürsten Uns zu fernerer Publication zugefertiget worden/ Wörtlichen Inhalts wie folget:

Wir Carl/ der Sechste/ von Gottes Gnaden/ Erwehlter Römischer Käyser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hispanien/ Hungarn/ Böheimb/ Dalmatien/ Croatien und Sclavonien/ ꝛc. König/ Ertz-Hertzog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgund/ Steyer/ Kärnthen/ Crain und Würtenberg/ Graff zu Tyrol. Entbiethen allen und jeden Unseren und des Heiligen Reichs Chur-Fürsten/ Fürsten/ Ständen und Städten/ Unsern respective Freund-Brüder-Vetter-Oheimlichen Willen/ Käyserl. Hulde/ Lieb/ Gnade und alles Gutes/ und mögen Ew. Lbd. Lbd. And. And. und Euch Freund-Brüder-Vetter-Oheimlich gnädiglich und gnädigst nicht verhalten/ daß/ nachdeme Uns glaubwürdig hinterbracht worden/ was massen verschiedener Orthen im Heil. Röm. Reich heim- und öffentliche frembde Werbungen/ so Uns und dem Teutschen Vaterland nicht zu guten kommen/ angestellet/ und gleichsam ungehindert verstattet würden/ welches guten Theils Ursach seye/ daß das Vaterland seiner zu Krieges- und Friedens-Zeiten tauglichen Mannen entblösset werde/ mithin die durch den vorgewesenen Krieg an tüchtiger Mannschafft entblößte Länder dadurch nicht wiederumb zu Volckreicher Wohlfarth gelangen können. Wann nun dergleichen Werbungen dem geliebten allgemeinen Teutschen Wesen/ sonderlich ietzo/ da solches vorhin an Mannschafft merckich abgenommen/ allzu nachtheilich und verderblich seynd/ Dannenhero und dermahlen höchstnöthig scheinet/ keinesweges zugestatten/ sondern alles Ernsts zu verbiethen/ daß im Röm. Reich Teutsch und Welscher Landen/ jemand für einem Auswärtigen/ wer der auch seye/ werbe/ oder sich werben lasse; So ergehet hiermit an Euer Lb. Lb. And. And. und Euch sammt und sonders Unser respective Freund-Brüder-Vetter-Oheim und gnädiges auch gnädigstes Gesinnen und Begehren und ernstlicher Befehl/ Sie wollen in ihren Churfürstenthumen/ Landen/ Graff-Herrschafften und Städten/ auch bey Derselben Lehnleut- und Unterthanen/ Zugehörigen und Verwandten/ alle und jede frembde Werbungen/ so nicht zu Unseren und des Reichs Schutz und Diensten eigents angesehen seynd/ nachdrücklich verbiethen und einstellen/ weder dergleichen jemand/ wer der auch seye/ ohne Vorzeigung Unserer Käyserl. Original-Werbe-Patenten/ gestatten/ noch ihnen die bereits angeworbene Mannschafft abführen/ sondern biß auf Unsere anderweite Verordnung anhalten zu lassen. Dieses ist denen Reichs-Schlüssen/ Satz- und Ordnungen gemäß/ auch zu Beförderung Unsers und des Vaterlandes wahren Dienstes/ unser ernstlicher Will und Meynung/ und Wir verbleiben Euer Lb. Lb. And. And. und Euch respective mit Freund-Brüder-Vetter- und Oheimlichen Willen/ Käyserl. Hulden/ Lieb/ Gnaden und allem Guten förderist und wohl beygethan/ auch wohl- und gewogen. Geben in Unser Stadt Wien/ den Anderten Julii Anno Siebenzehenhundert und Vierzehen/ Unserer Reiche/ des Römischen im Dritten/ des Spanischen im Eilfften/ des Hungarischen und Böheimischen aber im Vierdten.

CARL,

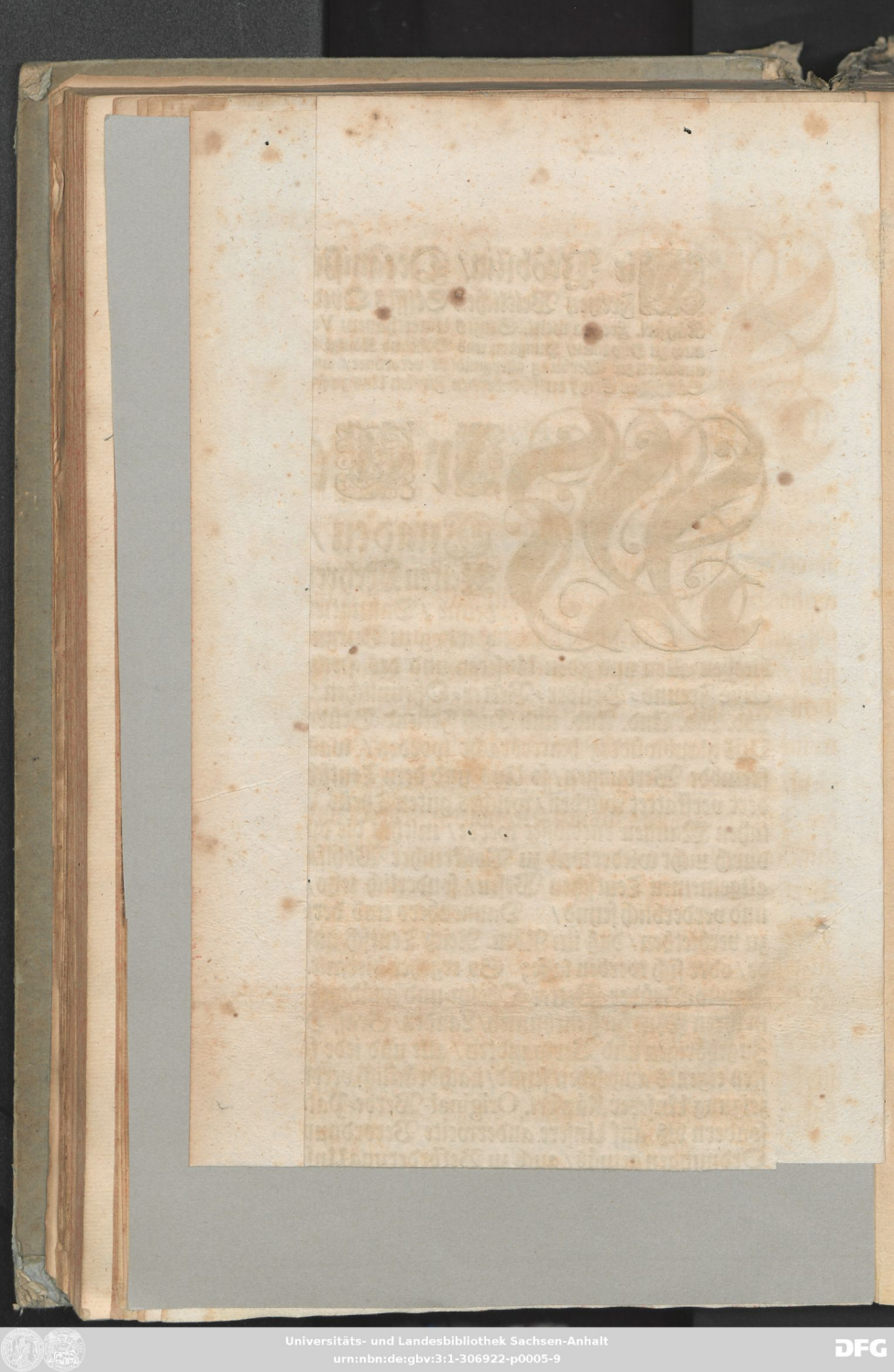
V^dr. Friedr. Carl Gr. v. Schönborn.

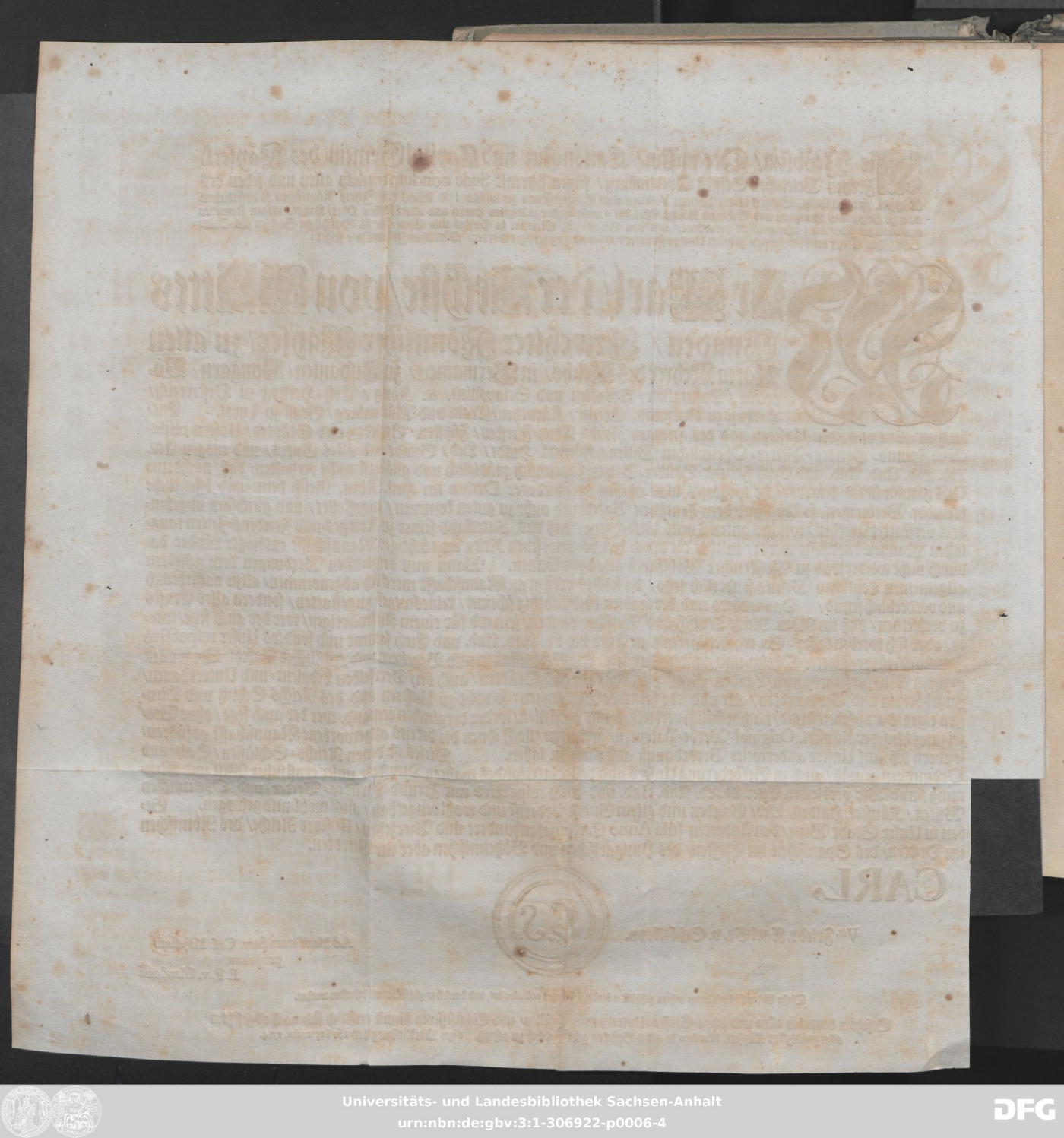
L. S.

Ad Mandatum Sacr. Cæs. Majestatis proprium.
E. F. v. Glandorff.

Dieser Abdruck ist mit denen anhero geschickten beyden Patenten collationiret, und demselben gleichlautend befunden worden.

Befehlen demnach allen und jeden Stiffts-Unterthanen Vasallen/ und Eingesessenen hiemit ernstlich sich nach obgesetzten allergnädigsten Käyserl. Mandato in allen Stücken gehorsamlich zu achten. Sign. Qvedlinburg den 16. September. 1714.





Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-306922-p0006-4

AB 104411 t

ULB Halle
004 084 632

Sb.

633.

Wir Pröbstin/ Decanissin/ Canonissin und Capitul Gemein des Käyserl. Freyen Weltlichen Stiffts Qvedlinburg/ fügen hiermit Sede nondum repleta allen und jeden des Käyserl. Freyen weltl. Stiffts Unterthanen/ Vasallen und Eingesessenen zu wissen: Was von Ihrer Römischen Käyserlichen auch zu Hispanien/ Hungarn und Böheimb Königl. Majestät/ unserm allergnädigsten Herrn und allerhöchsten Ober-Haupte wegen frembder auswärtiger Werbung allergnädigst verordnet/ und von Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen als Ober-Sächsischen Creyß ausschreibenden Fürsten Uns zu fernerer Publication zugefertiget worden/ Wörtlichen Inhalts wie folget:

WIr Carl/ der Sechste/ von Gottes Gnaden/ Erwehlter Römischer Käyser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hispanien/ Hungarn/ Böheimb/ Dalmatien/ Croatien und Sclavonien/ &c. König/ Ertz-Hertzog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgund/ Steyer/ Kärnthen/ Crain und Würtenberg/ Graff zu Tyrol. Entbiethen allen und jeden Unseren und des Heiligen Reichs Chur-Fürsten/ Fürsten/ Ständen und Städten/ Unsern respective Freund-Brüder-Vetter-Oheimlichen Willen/ Käyserl. Hulde/ Lieb/ Gnade und alles Gutes/ und mögen Ew. Lbd. Lbd. And. And. und Euch Freund-Brüder-Vetter-Oheimlich gnädiglich und gnädigst nicht verhalten/ daß/ nachdeme Uns glaubwürdig hinterbracht worden/ was massen verschiedener Orthen im Heil. Röm. Reich heim- und öffentliche frembde Werbungen/ so Uns und dem Teutschen Vaterland nicht zu guten kommen/ angestellet/ und gleichsam ungehindert verstattet würden/ welches guten Theils Ursach seye/ daß das Vaterland seiner zu Krieges- und Friedens-Zeiten tauglichen Mannen entblösset werde/ mithin die durch den vorgewesenen Krieg an tüchtiger Mannschafft entblößte Länder dadurch nicht wiederumb zu Volckreicher Wohlfarth gelangen können. Wann nun dergleichen Werbungen dem geliebten allgemeinen Teutschen Wesen/ sonderlich ietzo/ da solches vorhin an Mannschafft mercklich abgenommen/ allzu nachtheilich und verderblich seynd/ Dannenhero und dermahlen höchstnöthig scheinet/ keinesweges zugestatten/ sondern alles Ernsts zu verbiethen/ daß im Röm. Reich Teutsch und Welscher Landen/ jemand für einem Auswärtigen/ wer der auch seye/ werbe/ oder sich werben lasse; So ergehet hiermit an Euer Lb. Lb. And. And. und Euch sammt und sonders Unser respective Freund-Brüder-Vetter-Oheim und gnädiges auch gnädigstes Gesinnen und Begehren und ernstlicher Befehl/ Sie wollen in ihren Churfürstenthumen/ Landen/ Graff-Herrschafften und Städten/ auch bey Deroselben Lehnleut- und Unterthanen/ Zugehörigen und Verwandten/ alle und jede frembde Werbungen/ so nicht zu Unseren und des Reichs Schutz und Diensten eigents angesehen seynd/ nachdrücklich verbiethen und einstellen/ weder dergleichen jemand/ wer der auch seye/ ohne Vorzeigung Unserer Käyserl. Original-Werbe-Patenten/ gestatten/ noch ihnen die bereits angeworbene Mannschafft abführen/ sondern biß auf Unsere anderweite Verordnung anhalten zu lassen. Dieses ist denen Reichs-Schlüssen/ Satz- und Ordnungen gemäß/ auch zu Beförderung Unsers und des Vaterlandes wahren Dienstes/ unser ernstlicher Will und Meynung/ und Wir verbleiben Euer Lb. Lb. And. And. und Euch respective mit Freund-Brüder-Vetter- und Oheimlichen Willen/ Käyserl. Hulden/ Lieb/ Gnaden und allem Guten förderist und wohl beygethan/ auch wohl- und gewogen. Geben in Unser Stadt Wien/ den Anderten Julii Anno Siebenzehenhundert und Vierzehen/ Unserer Reiche/ des Römischen im Dritten/ des Spanischen im Eilfften/ des Hungarischen und Böheimischen aber im Vierdten.

CARL,

Vdt. Friedr. Carl Gr. v. Schönborn.

L. S.

Ad Mandatum Sacr. Cæs. Majestatis proprium.
E. F. v. Glandorff.

Dieser Abdruck ist mit denen anhero geschickten beyden Patenten collationiret, und denselben gleichlautend befunden worden.

Befehlen demnach allen und jeden Stiffts-Unterthanen Vasallen/ und Eingesessenen hiemit ernstlich sich nach obgesetzten allergnädigsten Käyserl. Mandato in allen Stücken gehorsamlich zu achten. Sign. Qvedlinburg den 16. Septembr. 1714.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-306922-p0009-5